This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

Lo
10
686

Lo 10.686

Harvard College Library

FROM THE

CONSTANTIUS FUND.

Established by Professor E. A. SOPHOCLES of Harvard University for "the purchase of Greek and Latin books (the ancient classics) or of Arabic books, or of books illustrating or explaining such Greek, Latin, or Arabic books." (Will, dated 1880.)

Received 24 Dec., 1889.

942 f

Wissenschaftliche Beilage zum Programm des Katharineums. Lübeck 1886.

Wie hat Ovid einzelne Wörter und Wortklassen im Verse verwandt?

Ein Beitrag

zur

Echtheitsfrage der Heroides des Ovid

von

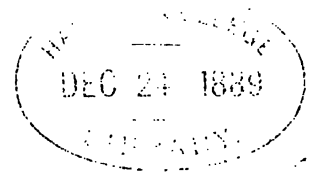
Dr. Bernhard Eschenburg

Oberlehrer am Katharineum.

1886. Programm No. 668. Lübeck 1886.

Druck von Gebrüder Borchers.

S.O.10.686



Die vorliegende Arbeit ist als eine Fortsetzung meiner Schrift: Metrische Untersuchungen über die Echtheit der Heroides des Ovid, Programm des Katharineums Lübeck 1874, zu betrachten. In der genannten Schrift wies ich nach, dafs die acht sicher echten Briefe in ihrer metrischen Technik genau mit den Carmina amatoria des Ovid übereinstimmen, während sie von den übrigen Distichen desselben und den Metamorphosen in mancher Hinsicht abweichen. Sodann zu den Heroides übergehend, deren Echtheit bezweifelt wird, fand ich in denselben eine Reihe metrischer Licenzen, die unser Dichter in den acht echten Briefen und den Carmin. amator., wenn auch nicht in den übrigen Distichen und den Metamorphosen, vermieden hat. Indem ich ferner nach Lachmanns[1]) Vorgang von der Voraussetzung ausging, dafs Ovid alle seine Heroiden um dieselbe Zeit geschrieben haben müsse, glaubte ich in den zweifelhaften Heroiden dieselbe strenge Technik des Versbaues, wie in den sicher echten erwarten zu müssen, und da ich sie nicht fand, so schlofs ich auf Unechtheit derselben. Allein Riese bemerkt in der Recension meiner Arbeit[2]) mit Recht, dafs es durchaus nicht erwiesen sei, dafs Ovid alle Briefe gleichzeitig geschrieben haben müsse. Er könne auch recht wohl die angezweifelten Heroiden erheblich später als die acht echten und die Carmina amatoria verfafst haben.

---

[1]) Berliner Sommerkatalog 1848. Kleinere Schriften von Lachmann Bd. II p. 56 ff.

[2]) Bursians Jahresbericht über die Litteratur zu Ovid 1874 und 1875 p. 234 ff. cf. Jahns Jahrbücher 1874 p. 569.

Ich glaubte deshalb die Echtheitsfrage noch weiterer objektiver Prüfung unterziehen zu müssen. Wie wenig nämlich diese vielfach erörterte Frage durch Vortragen subjektiver Ansichten gefördert wird, hat erst kürzlich wieder Riese (Bursians Jahresbericht Bd. 14 p. 245) mit Recht betont. Während Wilamowitz (Liber Nucis Comm. phil. in honorum Th. Mommseni Berlin 1877 p. 391) meint, es gehöre ein sehr guter Magen dazu, die letzten Heroiden zu verdauen, nennt Bährens (Poet. lat. min. I p. VII) sie Gedichte, „quae causis plane dubiis nullisve poetae Sulmonensi abiudicentur".

Ich untersuchte also, wie Ovid einzelne Wörter, Wortklassen und Wendungen an den verschiedenen Stellen des Verses verwandt hat und verglich dann mit den gewonnenen Resultaten die Technik der zweifelhaften Heroiden. Es schien mir notwendig, auch die übrigen Elegiker, Catull, Tibull, Lygdamus und Properz mit in die Untersuchung hineinzuziehen, da gerade durch den Vergleich mit diesen Dichtern die Eigentümlichkeiten der Ovidischen Technik um so deutlicher hervortreten. Hierbei gewährte mir mannigfache Anregung das vortreffliche Buch von A. Zingerle: Ovidius und sein Verhältnis zu den Vorgängern und gleichzeitigen römischen Dichtern Heft I Innsbruck 1869, desgleichen die Schrift von W. Zingerle: Untersuchungen zur Echtheitsfrage der Heroiden Ovids Innsbruck 1878. Die Metamorphosen habe ich nur im zweiten Kapitel meiner Abhandlung, welches über den Gebrauch einzelner Wörter und Wortklassen am Schluſs des Hexameters handelt, berücksichtigt. Die ep. Sapphus ist ganz unberücksichtigt geblieben.

Kapitel I.

Über den Gebrauch einzelner Wörter und Wendungen im Anfang des Hexameters und Pentameters.

1. ei mihi.

Schon Leo Seneca I p. 68 und dann Birt Göttinger gelehrte Anzeigen 1882 p. 861[1]) haben die Bemerkung gemacht, daſs Ovid ei mihi stets am Versanfang hat. Es findet sich an folgenden Stellen: her. ed. Riese 2, 106. 5, 60. 11, 112. amores 1, 6, 52. 14, 54. 2, 3, 1. 5, 4. 18, 20. 19, 34. ars amandi 1, 672. 741. 2, 274. 3, 737. fast. 3, 506. 618. trist. 1, 1, 2. 2, 45. 6, 29. 9, 36. 2, 343. 3, 2, 23. 8, 24, 12, 51. 4, 3, 11. 5, 1, 20. ex Ponto 1, 2, 7. 2, 2, 5. 4, 6, 4. 8, 13. also neun und zwanzig mal.

[1]) cf. Bursian Jahresbericht Bd. 31 p. 181.

Catull 76, 21 ed. Haupt, Tibull 2, 1, 70. 6, 28 ed. Haupt und Lygdamus 6, 33 ed. Haupt gebrauchen ei mihi ebenfalls nur im Anfang des Hexameters oder Pentameters, Properz dagegen im Anfang nur 5, 1, 58 ed. Haupt, an andern Stellen dreimal:

1, 3, 38 languidus exactis ei mihi sideribus.
2, 4, 1 his saltem ut tenear iam finibus! ei mihi si quis
5, 8, 48 Lanuvii ad portas ei mihi solus eram.

In den zweifelhaften Heroiden finden wir ei mihi im Anfang des Verses her. 3, 14. 9, 145. 12, 7. 13, 48. 15, 233. 16, 90. 17, 125. 19, 107, also achtmal, dagegen einmal in der Mitte:

her. 16, 246 ibit per gladios ei mihi noster amor.

2. da veniam. [1])

Auch da veniam kommt in den echten Distichen Ovids nur im Versanfang vor: her. 4, 156. 7, 103. a. a. 2, 38. fast. 4, 755. trist. 5, 1, 65. ex Ponto 1, 7, 22. 2, 7, 7. 3, 9, 55. 4, 2, 23. 15, 32. Derselbe Gebrauch findet in den zweifelhaften Heroiden statt: her. 16, 225. 18, 4. 149[2]).

3. i nunc. [3])

Eine dritte Wendung, die sich bei Ovid nur im Versanfang findet, ist i nunc: her. 4, 127. amor. 1, 7, 35. a. a. 2, 222. 635. ex Ponto 1, 3, 61. Ebenso her. 3, 26. 9, 105. 12, 104. 16, 57[4]).

4. Di melius. [5])

Auch di melius hat Ovid nur im Versanfang gebraucht: am. 2, 7, 19. a. a. 2, 388. rem. 439. Ibis 23. In den zweifelhaften Heroiden begegnet es uns zweimal, ebenfalls im Versanfang her. 3, 125, 16, 30[6]).

5. certe ego.

Schliefslich erwähne ich hier noch die Redensart certe ego. Sie kommt vor her. 1, 115. 18, 81. am. 1, 6, 19. rem. 781. fast. 4, 725. 727. trist. 4, 5, 13. Ibis 129

---

[1]) cf. W. Zingerle Untersuchungen zur Echtheitsfrage der Heroiden Ovids p. 64.

[2]) Bei Catull, Tibull, Lygdamus und Properz findet sich diese Wendung überhaupt nicht.

[3]) cf. W. Zingerle p. 48.

[4]) Bei Catull, Tibull und Lygdamus begegnet uns i nunc gar nicht, bei Properz an zwei Stellen — 3, 29, 22. 4, 18, 17 —, beide Male am Anfang des Verses.

[5]) cf. W. Zingerle p. 51.

[6]) Catull, Tibull, Lygdamus haben di melius überhaupt nicht gebraucht, Properz einmal
5, 6, 65 di melius! quantus mulier foret una triumphus.

ex Ponto 1, 6, 11 an allen diesen Stellen im Anfang des Verses[1]). Nur her. 19, 178[2]) lesen wir in der zweiten Hälfte des Pentameters höchst auffallend:

certe ego salvus ero.

6. forsitan.

Ich gehe zu denjenigen Wörtern und Wendungen über, die in den unzweifelhaft echten Distichen Ovids gewöhnlich, nicht immer, im Anfang des Verses stehen.

Das Wort forsitan hat Ovid im ganzen drei und sechzig mal gebraucht, davon im Anfang des Verses zwei und vierzig mal, nämlich: her. 1, 77. 2, 104. 4, 53. 7, 131. 10, 85. am. 1, 6, 45. 8, 39. 2, 6, 28. 3, 6, 100. 7, 36. 8, 21. a. a. 1, 483. 2, 286. 525. 3, 339. 438. 447. rem. 237. 419. 428. medic. 11. trist 1, 1, 69. lib. 2, 19. 3, 1, 75. 7, 27. 8, 19. 4, 1, 37. 4, 47. 5, 5, 54. 10, 40. ex Ponto 1, 1, 78. 2, 5. 5, 63. 8, 69. 3, 3, 33. 6, 4. 41. fast. 2, 97. 381. 3, 3. 4, 465. 5, 261, dagegen an andern Stellen nur ein und zwanzig mal: her. 2, 14. a. a. 3, 422. trist. 1, 5, 18. 2, 575. 3, 3, 25. 87. 4, 14. 4, 4, 54. 5, 10, 50. Ibis 27. fast. 2, 498. 3, 318. 6, 72. ex Ponto 3, 4, 12. 28. 5, 23. 9, 9. 4, 9, 39. 120. 131. 13, 14.

Genau dasselbe Verhältnis finden wir in den zweifelhaften Heroiden. Hier findet sich forsitan im Anfang sechsm — alher. 9, 131. 12, 175. 17, 17. 18, 57. 123. 165. —, an andern Versstellen dreimal — her. 19, 136. 141. 20, 6[3]).

7. crede mihi.[4])

Mit der Wendung crede mihi eröffnet Ovid den Vers sechszehnmal — am. 1, 8, 62. 2, 2, 51. a. a. 2, 717. 3, 664. trist. 2, 353. 3, 4, 25. 11, 61. 14, 49, 5, 6, 42. ex Ponto 1, 4, 10. 9, 37. 2, 6, 33. 7, 23. 3, 1, 61. 6, 21. 4, 12, 47. An andern Stellen des Verses begegnet sie uns neunmal — her. 11, 63. am. 1, 92. 3, 4, 11. a. a. 1, 66. 2, 464. 3, 653. fast. 1, 496. ex Ponto 2, 9, 11. 4, 2, 22.

In den zweifelhaften Heroiden finden wir crede mihi zweimal — 13, 153. 15, 238 — im Anfang, zweimal an andern Stellen — 15, 68. 16, 137[5]).

---

[1]) Catull, Tibull, Lygdamus, Properz haben certe ego überhaupt nicht gebraucht.

[2]) cf. meine observationes criticae in Propertium Bonnae 1865 p. 19.

[3]) Catull und Lygdamus haben forsitan garnicht, Tibull einmal

1, 10, 13 nunc ad bella trahor et iam quis forsitan hostis,

Properz viermal und zwar immer im Anfang des Verses — 2, 9, 22. 3, 15, 54. 4, 20, 6. 23, 11 — gebraucht.

[4]) cf. W. Zingerle p. 51.

[5]) Von Catull and Lygdamus ist crede mihi nicht gebraucht, von Tibull einmal

4, 4, 3 crede mihi propera: nec te iam Phoebe pigebit,

von Properz fünfmal im Anfang — 1, 2, 7. 2, 5, 29. 3, 26, 53. 4, 9, 31. 19, 2 — zweimal sonst — 3, 11, 3. 33, 18.

8. di faciant. [1]

di faciant steht im Anfang des Verses in den echten Gedichten siebenmal — her. 2, 66. am. 2, 10, 30. rem. 785. trist. 4, 7, 9. 5, 13, 17. ex Ponto 1, 2, 97. 4, 4, 47 —, an andern Stellen viermal — Ibis 351. ex Ponto 1, 4, 49. 3, 1, 137. 4, 9, 3 —. In den zweifelhaften Heroiden kommt der Ausdruck zweimal vor — 13, 94. 19, 39 — beide Male im Anfang[2]).

9. nescio.

nescio mit folgendem einsilbigem Pronomen bildet bei Ovid fünfzehnmal den ersten Daktylus — nescio quis her. 5, 128. am. 2, 5, 62. trist. 5, 3, 34. nescio quid am. 3, 4, 28. fast. 5, 246. ex Ponto 3, 5, 42. nescio quem her. 7, 122. 11, 26. am. 3, 6, 103. fast. 2, 398. nescio quam am. 1, 14, 49. ex Ponto 3, 2, 62. nescio quo am. 2, 9, 28. trist. 1, 2, 85. nescio qua ex Ponto 1, 3, 35 —, dreizehnmal den zweiten Daktylus[3]).

Einem ähnlichen Verhältnis begegnen wir in den zweifelhaften Heroides. Fünfmal bildet hier nescio den ersten Daktylus — nescio quid 12, 212. 17, 82. 18, 192. nescio quo 16, 184. 226., fünfmal den zweiten — nescio quem 13, 63. 91. nescio quo 3, 78. nescio qua 18, 102. 19, 209[4]).

10. utinam.

Ein Wort, das häufig den ersten Anapäst bildet, ist utinam. Ich finde es bei Ovid im Anfang des Verses acht und zwanzig mal — atque utinam am. 2, 17, 5. rem. 309. 466. fast. 6, 371. trist. 1, 9, 3. 2, 557. 3, 3, 59. 4, 3, 39. 5, 1, 19. 7, 23. ex Ponto 4, 7, 13. 9, 51. 11, 5. 15, 21. Ibis 443. o utinam her. 1, 5. 4, 125. 11, 21. am. 2, 5, 7. 11, 5. 15, 9. 3, 6, 73. trist. 4, 4, 87. fast. 3, 477. hos utinam trist. 3, 5, 55. sic utinam trist. 5, 12, 67. possim utinam fast. 6, 656. sint utinam ex Ponto 3, 1, 165. An andern Stellen des Verses findet es sich bei Ovid vierzehnmal — her. 6, 21.

---

[1]) cf. W. Zingerle p. 72.

[2]) Catull, Tibull, Lygdamus haben diese Wendung garnicht, Properz zweimal
2, 9, 24 di faciant, isto capta fruare viro.
4, 16, 25 di faciant, mea ne terra locet ossa frequenti,

[3]) Die Stellen sind angegeben in meinen observationes criticae in Propertium p. 29.

[4]) Bei Catull lesen wir nescio im ersten Daktylus 80, 5, bei Tibull 1, 5, 75. 6, 6., bei Properz 3, 25, 32. 34, 66. Im zweiten Daktylus finde ich es bei Tibull einmal, bei Properz viermal cf. meine observationes criticae in Propertium p. 29 und 30.

7, 49. 89. 181. 10, 99. am. 3, 12, 17. trist. 1, 9, 55. 5, 4, 13. ex Ponto 1, 4, 57. 5, 28. 8, 49. 4. 6, 19. 11, 21. 14, 43.

Nicht ein gleiches Verhältnis tritt uns in den zweifelhaften Heroiden entgegen. Hier begegnet uns utinam im Anfang des Verses nur dreimal — atque utinam 15, 134. 19, 176. o utinam 18, 115., an andern Versstellen fünfmal — 8, 81. 12, 121. 16, 185. 17, 49. 18, 171[1]).

II. est aliquid. [2])

est aliquid hat Ovid im Anfang des Verses elfmal gebraucht — her. 4, 29. a. a. 1, 230. rem. 480. trist, 1, 2, 53. 5, 1, 59. fast. 1, 484. 6, 27. ex Ponto 2, 7, 65. 8, 9. 10, 39. 3, 4, 18., im Verse selbst nur einmal — her. 11, 11. Die zweifelhaften Heroiden bieten uns ein Beispiel der genannten Wendung. Wir lesen her. 3, 131

est aliquid collum solitis tetigisse lacertis[3]).

12. precor.

Das letzte Wort, das wir hier zu erwähnen haben, ist precor. Ovid hat es sehr oft im Anfang des Verses gebraucht, entweder so, dafs es die erste Thesis, oder so, dafs es die zweite Hälfte der ersten Thesis und die zweite Arsis ausfüllt. Ich finde precor im Anfang des Verses ein und sechzig mal und zwar mit vorausgehender langer Silbe drei und dreifsig mal — her. 1, 101 di precor 2, 103 quid precor 6, 17 quid precor amores 1, 6, 3 quod precor remedia 75 te precor 274 iam precor fast. 3, 632 quam precor 4, 775 quae precor 5, 249 fer precor trist. 1, 7, 25 nunc precor 9, 15 haec precor 10, 33 haec precor 2, 27 his precor 183 non precor 572 his precor 3, 1, 77 di precor 11, 50 da precor 12, 45 is precor 4, 1, 53 sint precor 4, 49 nunc precor 7, 11 quod precor 5, 2, 78 sed precor 13, 19 quod precor Ibis 69 huc precor 474. 624 sic precor 636 his precor ex Ponto 1, 2, 115 vox precor 2, 1, 55 quod precor 2, 39 da precor 5, 4 te precor 3, 3, 53 dic precor 4, 1, 8 sit precor —, mit vorausgehendem Trochäus acht und zwanzig mal — her. 7, 61 vive precor 161 parce precor 11, 122 sparsa precor amor. 1, 3, 1 iusta precor 3, 2, 72 tende precor fast. 1, 480 siste precor 2, 451 parce precor 4, 921 parce precor 5, 378

---

[1]) Catull hat utinam im ersten Anapäst garnicht, sonst 66, 93., Tibull im Anfang des Verses einmal — 1, 3, 2 — sonst zweimal — 2, 2, 17. 6, 15 — Lygdamus im Aufang einmal — 5, 27 — Properz im Anfang sechszehnmal — 1, 3, 39. 8, 9. 9, 8. 11, 9. 16, 27. 2, 2, 15. 9, 47. 3, 13, 43. 14, 15. 15, 25. 16, 19. 24, 29. 32, 7. 33, 3. 5, 4, 33. 51. — sonst zweimal — 4, 13, 59. 5, 3, 45 —.

[2]) cf. A. Zingerle Ovid und seine Vorgänger I p. 34 und 130.

[3]) Bei Catull, Tibull, Lygdamus, Properz finde ich kein Beispiel von est aliquid.

sparge precor 412 vive precor 6, 548 ite precor trist. 1, 2, 3 neve precor 10, 46 mite precor 2, 179 parce precor 201 unde precor 3, 11, 32 parce precor 4, 10, 89 scite precor 5, 2, 53 parce precor Ibis 89 quaeque precor ex Ponto 1, 2, 57 saepe precor 10, 41 ferte precor 2, 8, 25 parce precor 75 vera precor 3, 4, 114 verba precor 5, 30 saepe precor 8, 20 hoste precor 4, 9, 72 vota precor 12, 49 ipse precor.

Überblickt man die zuletzt angeführten acht und zwanzig Beispiele, so erkennt man, dafs in zwölf Fällen dem Worte precor ein Imperativ Präsentis im Singular vorausgeht.

An andern Versstellen findet sich precor nur sieben und dreifsig mal — her. 1, 111. 5, 25. 150. amores 1, 4, 2. 2, 13, 11. 3, 2, 2. 6, 65. 9, 67. fast. 3, 27. 428. 4, 247. 5, 230. 693. 6, 161. 219. 536. trist. 1, 2, 70. 10, 1. 13. 11, 24. 3, 1, 57. 2, 29. 4, 32. 5, 28. 13, 26. 4, 3, 7. ex Ponto 1, 2, 63. 6, 17. 7, 6. 9, 6. 10, 19. 2, 3, 96. 6, 15. 3, 2, 2. 3, 108. 6, 38. 4, 8, 10. —

Ein ähnliches Zahlenverhältnis findet in den zweifelhaften Heroiden statt. In denselben kommt precor im Anfang des Verses elfmal vor — fünfmal mit einem Imperativ Präs. im Singular vor precor — her. 8, 27 vir precor 13, 49 di precor 15, 11 parce precor 16, 220 terra precor 17, 45 parce precor 64 flecte precor 218 quam precor 18, 188 sisque precor 19, 58 quaeque precor 117 parce precor 215 nube precor, an andern Stellen des Verses fünfmal — her. 3, 125. 12, 77. 13, 77. 88 16, 111. —

Dagegen stimmen die übrigen Elegiker, besonders Tibull, in dem Gebrauch von precor nicht mit Ovid überein. Catull hat es garnicht, Tibull fünfmal im Anfang[1]), dagegen elfmal an andern Versstellen[2]), Lygdamus einmal im Anfang[3]), sonst nicht, Properz dreimal im Anfang[4]), sonst zweimal[5]).

Kapitel II.

Über den Gebrauch einzelner Wörter und Wortklassen am Schlufs des Hexameters.

Ich beginne mit einer Eigentümlichkeit Ovids, auf die ich durch A. Zingerle Ovid und seine Vorgänger p. 17 ff. aufmerksam gemacht worden bin. Unser Dichter

---

[1]) 1, 3, 93 hoc precor 8, 51 parce precor 9, 40 sed precor 2, 5, 4 nunc precor 4, 5, 12 tum precor

[2]) 1, 2, 12. 3, 4. 5. 83. 6, 56. 2, 1, 25. 82. 3, 74. 5, 18. 6, 29. 53.

[3]) 6, 27 quid precor.

[4]) 2, 9, 38 tela precor 5, 3, 63 ne precor 9, 33 vos precor.

[5]) 3, 24, 51. 4, 4, 12.

hat nämlich die Präposition sine mit besonderer Vorliebe in die vierte Thesis des Hexmeters angesezt und zwar meist so, dafs sie den Pyrrhichius dieser Thesis ausfüllt, seltener so, dafs das e von sine durch folgenden Vokal elidiert wird. Es sind in den echten Distichen im ganzen zwei und siebzig Beispiele:

her.	1, 97	sine viribus uxor
	4, 31	sine crimine gessi
	77	sine arte capilli
	5, 109	sine pondere suci
	10, 19	sine ordine curro
amores	1, 3, 13	sine crimine mores
	7, 51	sine sanguine vultu
	8, 67	sine munere noctem
	10, 15	sine sordibus annos
	2, 9, 15	sine amore puellae
	10, 11	sine fine dolores
	15	sine amore iacerem
	23	sine viribus artus
	11, 45	sine ordine carpam
	12, 27	sine caede, Cupido
	3, 3, 19	sine pondere testis
	43	sine fraude liceret
	4, 39	sine crimine nati
	6, 3	sine remigis ictu
	8, 39	sine vomere fruges
medic.	63	sine cortice bulbos
a. a.	1, 119	sine more ruentes
	453	sine munere iungi
	519	sine sordibus ungues
	2, 467	sine ordine moles
	3, 133	sine lege capilli
	173	sine nubibus aer
	249	sine gramine campus
	359	sine compare bellat
remed.	37	sine crimine mortis
	147	sine vulnere nervos
	333	sine voce puella

671 sine lite, iubeto
773 sine coniuge Creten

fast. 1, 111 sine imagine moles
165 sine litibus esset
405 sine pectinis usu
2, 845 sine lumine movit
3, 551 sine vindice regnum
727 sine honore fuerunt
841 sine matre paterni
4, 335 sine labe iuvencam
441 sine nomine flores
5, 231 sine matre Minerva
241 sine coniuge mater
615 sine cornibus ullis
639 sine moenibus herbas
6, 173 sine fraude natabat
747 sine volnere reddam

trist. 1, 2, 75 sine fine parandi
3, 89 sine funere ferri
2, 63 sine fine reliqui
95 sine crimine iudex
105 sine veste Dianam
369 sine amore Menandri
3, 2, 5 sine crimine prodest
3, 45 sine honore sepulcri
10, 75 sine arbore campos
14, 13 sine matre creata
4, 2, 13 sine crimine castos
8, 33 sine labe peractis
10, 71 sine crimine coniunx
5, 2, 65 sine frigore caelum
14, 21 sine crimine mansit

Ibis 205 sine fine beatum

ex Ponto 1, 10, 23 sine fine dolores
2, 7, 49 sine labe peracta est
8, 63 sine fine cavete

3, 6, 45 sine nomine vobis
9, 53 sine ordine iunxi
4, 3, 1 sine nomine crimen
8, 53 sine carmine nosset[1]).

An andern Stellen des Distichons hat unser Dichter sine seltener gebraucht, nämlich nur ein und vierzig mal. Ich lasse der Übersicht wegen die ganzen Verse folgen:

amor. 1, 4, 19 verba superciliis sine voce loquentia dicam:
2, 9, 15 tot sine amore viri, tot sunt sine amore puellae:
14, 3 si sine Marte suis patiuntur vulnera telis
3, 3, 23 aut sine re nomen deus est frustraque timetur
7, 49 quo mihi fortunae tantum? quo regna sine usu?
9, 8 et fractos arcus et sine luce facem.
13, 10 ara per antiquas facta sine arte manus.
a. a. 1, 106 simpliciter positae; scena sine arte fuit.
122 pars laniat crines, pars sine mente sedet:
514 sit bene conveniens et sine labe toga;
3, 79 nostra sine auxilio fugiunt bona. carpite florem,
250 et sine fronde frutex et sine crine caput.
258 est illis sua dos, forma sine arte potens.
411 nunc ederae sine honore iacent, operataque doctis
rem. 140 contemptaeque iacent et sine luce faces.
244 dum perdat vires sitque sine igne cinis.'
350 fallit enim multos forma sine arte decens.
fast. 1, 251 proque metu populum sine vi pudor ipse regebat:
2, 89 et sine lite loquax cum Palladis alite cornix
564 ture vacent arae stentque sine igne foci.
3, 293 nec sine vi tradent: adhibeto vincula captis.
369 ter tonuit sine nube deus, tria fulmina misit.
4, 9 quae decuit, primis sine crimine lusimus annis:
5, 46 et praestat sine vi sceptra timenda Iovi.
306 causa est, quod Phoebes ara sine igne fuit.
trist. 2, 110 parva quidem periit, sed sine labe, domus:
3, 3, 45 sed sine funeribus caput hoc, sine honore sepulcri

[1]) In den Metamorphosen steht sine in der vierten Thesis des Hexameters sieben und sechzig mal.

4, 43 vive sine invidia mollesque inglorius annos
10, 75 aspiceres nudos sine fronde, sine arbore campos:
4, 3, 47 denique, uti vixi, sine crimine mortuus essem,
6, 44 in circumspectu stat sine fine sui.
5, 5, 52 Penelope felix, sed sine laude foret.
7, 33 cum bene devovi, nequeo tamen esse sine illis
Ibis 249 neve sine exemplis aevi cruciere prioris:
ex Ponto 1, 2. 143 nos quoque praeteritos sine labe peregimus annos:
2, 2, 116 et qui fulmineo saepe sine igne tonat;
11, 19 ergo quod fuerat stimulis fortuna sine ullis,
3, 2, 88 cetera pars concors et sine lite fuit.
3, 40 id quoque in extremis et sine pace locis.
6, 22 nec semper laesos et sine fine premunt.

Ein ganz ähnliches Verhältnis herrscht in den zweifelhaften Heroiden. In elf Fällen steht sine in der vierten Thesis des Hexameters:

her. 8, 7 sine vindice dixi
9, 137 sine crimine amasti
15, 201 sine pectore dotes
16, 17 sine crimine vixi
69 sine labe tenebo
95 sine crimine fiat
179 sine coniuge dormis
17, 113 sine ordine raptim
19, 35 sine fine nocebo
225 sine crimine mores
20, 1 sine murmure legi

in sieben Fällen an andern Stellen des Distichons:

her. 3, 15 at lacrimas sine fine dedi rupique capillos:
8, 41 ille licet patriis sine fine superbiat actis:
87 parva mea sine matre fui; pater arma ferebat:
15, 87 hanc faciem largis sine fine paratibus uti
16, 14 dumque tenor vitae sit sine labe meae.
19, 59 et decor et vultus sine rusticitate pudentes,
182 sed, quae praestanda est et sine teste, fide.

Daſs dieser häufige Gebrauch von sine in der vierten Thesis des Hexameters bei Ovid nicht zufällig, sondern eine hervorragende Eigentümlichkeit des Dichters ist, geht deutlich aus einem Vergleich mit den übrigen Elegikern hervor. Während in Ovids Distichen sine in der vierten Thesis des Hexameters zwei und siebzig mal, an den andern Stellen des Distichons nur ein und vierzig mal vorkommt, ist das Verhältnis bei Catull, Tibull und Properz ein ganz anderes. Catull hat sine in der vierten Thesis des Hexameters garnicht, sonst dreimal:

64, 290 non sine nutanti platano lentaque sorore
66, 34 non sine taurino sanguine pollicita es.
97, 5 nam sine dentibus est. dentis os sesquipedalis,

Tibull in der vierten Thesis des Hexameters einmal:

1, 2, 75 sine amore secundo

sonst zweimal:

1, 8, 6 perdocuit multis non sine verberibus.
2, 3, 32 fabula sit mavult quam sine amore deus.

Properz in der vierten Thesis des Hexameters viermal:

5, 4, 53 sine matris honore
7, 63 sine fraude maritae
11, 45 sine crimine tota est
79 sine testibus illis

sonst achtzehnmal:

2, 6, 10 me tener in cuneis et sine voce puer:
9, 50 Thebani media non sine matre duces.
3, 12, 3 hic primum vidit sine sensu vivere amantes
22, 26 et caelum noctu bis sine rege fuit:
32, 32 et sine decreto viva reducta domum est.
4, 2, 24 excidet; ingenio stat sine morte decus.
6, 5 omnis enim debet sine vano nuntius esse,
8, 10 nam sine amore gravi femina nulla dolet.
38 sit socer aeternum nec sine matre domus!
10, 5 transeat hic sine nube dies, stent aere venti,
13, 50 aurum lex sequitur, mox sine lege pudor.
5, 1, 6 nec fuit opprobrio facta sine arte casa,
3, 36 quot sine aqua Parthus milia currat equus.

5, 56 istius tibi sit surda sine aere lyra.
8, 20 si sine me, famae non sine labe meae.
40 et facilis spargi munda sine arte rosa.
9, 13 nec sine teste deo: furem sonuere iuvenci,

Wir wenden uns jetzt zu denjenigen Wörtern, die unser Dichter mit Vorliebe im fünften Fuſs des Hexameters verwandt hat. Zunächst sind hier die Adjectiva auf bilis[1]) zu nennen. Die Elegiker vor Ovid haben diese Wörter an der bezeichneten Stelle nur sehr wenig angewandt. Ich finde bei Catull drei Beispiele 62, 13 memorabile 64, 115 inobservabilis 68, 91 miserabile, bei Tibull eins 4, 1, 18 mirabile, bei Lygdamus eins 4, 63 mutabilis, bei Properz drei 3, 30, 11 exorabilis 5, 1, 101 impetrabile 7, 51 revolubile. Dagegen begegnen sie uns bei Ovid in groſser Menge: her. 4, 89 durabile 5, 103 reparabilis 143 medicabilis 6, 49 spectabilis 7, 49 mutabilis 133 miserabilis am. 1, 5, 23 laudabile 6, 59 moderabile 8, 49 volubilis 59 spectabilis 10, 21 mercabilis 14, 55 reparabile 2, 18, 25 miserabilis 37 nobile 3, 3, 37 miserabilis 6, 89 nobile 9, 9 miserabilis a. a. 1, 737 miserabilis 2, 107 amabilis 723 amabile 3, 223 nobile 289 inamabile 407 venerabile remed. 101 sanabile 123 tractabilis 135 medicabilis 549 venerabile 571 nubilis fast. 2, 541 placabilis 3, 31 mirabile 289 piabile 545 miserabilis 799 mirabile 4, 223 spectabilis 601 mutabile 611 habitabile 5, 115 nobilis Ibis 117 miserabilis trist. 1, 2, 51 miserabile 8, 15 venerabile 2, 141 placabile 3, 4, 51 habitabile 5, 31 placabilis 8, 35 spectabile 4, 2, 29 miserabile 5, 21 servabile 10, 65 inexpugnabile 5, 1, 5 flebile 5, 15 miserabile 7, 43 inamabilis 8, 15 volubilis 27 superabilis 12, 1 lacrimabile 13, 19 mutabile 14, 35 laudabilis ex Ponto 1, 1, 15 miserabilis 2, 53 miserabile 3, 25 medicabilis 6, 5 inamabilis 7, 41 excusabilis 49 mirabile 2, 2, 57 sanabile 59 narrabile 79 spectabilis 2, 3, 19 venerabile 5, 39 mirabilis 8, 25 indelebile 11, 13 laudabilis 3, 1, 77 laudabilis 3, 63 implacabilis 91 venerabile 99 nobile 9, 33 excusabile 4, 4, 5 miserabile 6, 3 miserabile 10, 77 imitabile 11, 1 excusabile 14, 31 vitabilis metam. 1, 16 innabilis 49 habitabilis 75 agitabilis 169 notabilis 190 immedicabile 223 dubitabile 379 reparabile 523 sanabilis 2, 145 mutabile 174 formidabilis 329 miserabilis 546 exorabilis 796 lacrimabile 825 immedicabile 857 formidabile 3, 301 inevitabile 358 resonabilis 396 miserabile 424 mirabilis 495 miserabilis 4, 158 mise-

---

[1]) cf. A. Zingerle Ovid und seine Vorgänger I p. 14 und 15. Polle in Jahrbücher für Philologie 1878 p. 639-640.

rabile 416 memorabile 451 implacabile 476 inamabile 614 memorabile 746 mirabile 5, 67 penetrabile 118 miserabile 244 inexorabile 258 mirabile 426 inconsolabile 486 inexpugnabile 588 numerabilis 6, 12 memorabile 14 admirabile 90 miserabile 166 spectabilis 234 evitabile 257 exitiabile 264 revocabile 582 miserabile 665 miserabile 7, 496 spectabilis 511 inexcusabile 680 iaculabile 705 spectabilis 8, 44 lacrimabile 136 mirabile 199 mirabile 262 lamentabile 425 exitiabile 601 mirabile 614 habitabilis 773 miserabile 774 miserabilis 9, 253 domabile 255 laetabile 262 populabile 394 mirabile 759 optabile 784 sonabile 10, 189 immedicabile 399 placabilis 608 memorabile 667 volubile 11, 52 flebile 53 flebile 302 nubilis 692 miserabilis 733 miserabilis 767 inexpugnabile 12, 106 debilis 165 miserabile 166 penetrabile 170 forabilis 608 insuperabile 13, 21 dubitabilis 421 miserabile 619 flebile 856 penetrabile 14, 116 formidabilis 225 memorabile 406 mirabile 590 inamabile 748 flebilis 751 miserabile 15, 807 insuperabile 830 habitabile 876 indelebile.

Im Ganzen hat also Ovid in seinen Distichen acht und siebzig mal, in den Metamorphosen neun und achtzig mal Wörter auf bilis im fünften Fuſs des Hexameters verwandt. Ziehen wir die zweifelhaften Heroiden zur Vergleichung heran, so finden wir hier ein ähnliches Verhältnis. Neunmal ist hier im fünften Fuſs des Hexameters ein Wort auf bilis gebraucht: her. 9, 127 spectabilis 12, 99 mirabile 12, 201 spectabilis 13, 51 miserabile 57 spectabilis 16, 135 nobile 18, 71 tractabile 19, 63 miserabile 209 volubile.

Gehen wir nun zu einer andern Wortklasse über, die Ovid mit Vorliebe im fünften Fuſse des Hexameters verwendet. A. Zingerle Ovid und seine Vorgänger p. 16—18 weist darauf hin, daſs unser Dichter sich der Substantiva mit dem Ausgange auf men sehr viel zur Bildung des fünften Daktylus bedient. Indes das thun seine Vorgänger Catull, Tibull, Lygdamus und Properz schon. Zahlen mögen das beweisen. Catull hat im fünften Daktylus vier und dreiſsig mal ein Substantiv auf men gebraucht, Tibull ein und dreiſsig mal, Lygdamus sechsmal, Properz fünf und sechzig mal. Ovid dagegen hat diese Wörter im fünften Daktylus in den echten Heroiden ein und zwanzig mal, in den amores sieben und zwanzig mal, in den Fasten ein hundert und sechs mal, in den Tristien sechs und siebzig mal, in der Ibis elfmal, in den Briefen ex Ponto drei und sechzig mal angewandt.

Der Hauptunterschied zwischen Ovid und seinen Vorgängern liegt vielmehr darin, daſs Ovid vier- oder fünfsilbige Substantiva auf men oft im fünften Daktylus verwendet. Das haben seine Vorgänger entweder garnicht oder nur selten gethan. In Catulls und Tibulls Distichen und bei Lygdamus finde ich kein Beispiel,

bei Properz vier 3, 29, 15 ligamina 32, 41 examine 4. 5, 33 cacumina 5, 4, 51 cantamina, bei Catull in dem nur aus Hexametern bestehenden Gedicht 64 zwei Beispiele 340 certamine 394 certamine, bei Tibull in dem ebenfalls nur aus Hexametern bestehenden Gedicht 4, 1 vier Beispiele 34 volumina 88 certaminis 98 certamina 121 subtegmine. Die Zahl der Beispiele bei Ovid ist viel gröfser: her. 4, 27 libamina 10, 41 velamina 11, 39 medicamina am. 1, 5, 17 velamine 6, 29 munimine a. a., 1, 381 cacumina 629 certamina 2, 303 discrimina 491 medicamina 613 velamina 3, 137 discrimina 205 medicamina 267 velamina 629 acumine 647 medicamine medic. 67 medicamine 71 discrimine 77 medicamina 89 foramina remed. 185 examina 355 medicamina fast. 1, 379 examina 431 velamine 459 discrimine 605. 615 cognominis 2, 19 piamina 23. 35 purgamina 169. 303. 343 velamina 379 velamine [439 cacumina 731 certamina 3, 329 cacumina 333 piamina 733 libamina 747 examinis 4, 127 cacumina 147 velamine 163 acumine 211 imitamina 325 conamine 621 cognomine 835 fundamina 5, 243 medicamina 579 cognomina 6, 89 certaminis 227 purgamina 6, 269 fulcimine 697 foramina 713 purgamina trist. 1, 1, 117 volumina 3, 14, 19 volumina 4, 1, 71 certamina 2, 39 cognomina 5, 10, 13 cognomine 29 discrimine Ibis 537 cognomine ex Ponto 1, 1, 45 foramine 2, 73 molimina 4, 15 certamina 2, 5, 49 cognomine 4, 16, 17 cognomine, zusammen fünf und sechzig mal. Dazu kommen hundert zwei und zwanzig Beispiele aus den Metamorphosen: 1, 222 discrimine 277 hortamine 310. 317. 346 cacumina 446 certamine 457 gestamina 2, 67 moderamine 71 volumine 122 medicamine 130 curvamine 376 acumine 460 velamina 596 revocamina 792 cacumina 828 respiramina 3, 60 conamine 66 curvamine 84 acumine 192 velamine 341 temptamina 644 moderamina 672 curvamine 4, 30 foramine 115 velamina 123 foramine 255 cacumine 388 medicamine 445 imitamina 579 acumine 599 volumine 771 munimine 5, 64 certamina 301 certamine 314 certamina 337 certaminis 361 fundamina 594 velamina 640 cognomine 665 certamine 6, 42. 52 certamina 62 discriminis 64 curvamine 91 certamine 140 medicamine 311 cacumine 473 molimine 566 velamina 694 molimine 697 foramina 705 cacumina 7, 116 medicamina 311 medicamine 426 discrimine 558 velamina 791 certamine 803 cacumina 8, 20 certamina 194 curvamine 257 cacumine 328 certaminis 366 conamine 578 discrimina 707 cacumine 720 renovamina 747 cacumine 784 certamine 788 cacumine 9, 93 cacumina 342 oblectamina 389 cacumine 450 curvamina 552 examina 10, 140 cacumine 177 certamina 193 cacumine 242 discrimine 390 conamina 491 firmamina 517 discrimina 560 certamine 572 certaminis 578 velamine 584 certaminis 612 discrimine 727 simulamina 11, 72 acumina 412 oblectamina 590 curvamine 611 velamine 626 imitamine 12, 44 foramina 84 acumine 95 curvamine 103 irritamina 180 certamine 337 acumine

357 molimine 13, 19. 129 certaminis 212 munimine 291 caelamina 361 moderamine 600 volumina 777 acumine 832 cacumine 14, 230 ligamina 285 medicamina 503 acumine 792 bitumine 808 fundamine 15, 118 velamina 163 gestamina 200 imitamina 224 conamine 396 cacumine 433 fundamina 510 cacumine 533 medicamine 721 volumina 809 molimine.

In den zweifelhaften Heroiden finden wir nur dreimal, also verhältnismäfsig selten ein viersilbiges Substantiv auf men im fünften Daktylus verwandt: 15, 157 certaminis 255 certamine 18, 61 velamina.

Eine dritte Klasse von Wörtern, die hier genannt werden müssen, sind die Superlative auf issimus, errimus, illimus. Bei Catull finde ich dreimal solche Superlative zur Bildung des fünften Fufses des Hexameters verwandt — 64, 324 clarissime 78, 1 lepidissima 86, 5 pulcherrima —, bei Tibull viermal — 1, 9, 65 stultissime 4, 1, 8 gratissima 5, 7 dulcissima 6, 3 laetissima — bei Lygdamus einmal — 4, 93 mitissima — bei Properz viermal — 1, 2, 31 gratissima 8, 31 carissima 4, 11, 33 aptissima 22, 39 pulcherrima. Wir sehen aus den angeführten Beispielen, dafs Ovids Vorgänger die längeren Superlativformen zur Bildung des fünften Fufses des Hexameters im ganzen wenig verwandt haben. Weit häufiger Ovid, nämlich in den Distichen vier und neunzig mal, in den Metamorphosen hundert sechs und dreifsig mal. Davon entfallen vier Beispiele auf die echten Heroiden — 4, 125 pulcherrime 5, 3 celeberrima 11, 45 pulcherrima 59 carissima — sechs auf die amores — 1, 8, 27 formosissima 2, 4, 25 facillima 5, 41 simillimus 11, 55 nitidissimus 3, 3, 7 artissima 5, 5 viridissima — neunzehn auf die ars — 1, 213 pulcherrime 241 rarissima 299 tenerrima 359 laetissima 431 maestissima 539 novissima 2, 25 iustissime 315 formosissimus 561 notissima 585 fortissime 709 fortissimus 3, 117 dignissima 323 iustissime 385 gelidissima 443 nitidissima 445 tenuissima 447 cultissimus 523 maestissima 777 longissima — zwei Beispiele auf die remedia — 369 altissima 675 fortissime — ein und zwanzig auf die Fasten — 1, 163 novissima 241 placidissima 585 gratissima 2, 253 densissima 703 cultissimus 3, 713 celeberrima 767 gratissima 867 nitidissimus 4, 13 celeberrima 161 pulcherrima 277 tutissima 343 celeberrima 447 carissima 503 maestissima 623 dignissima 669 gratissima 5, 45 fidissima 207 nitidissimus 265 nitidissimus 413 iustissime 6, 477 celeberrima — zwei und zwanzig auf die Tristien — 1, 3, 71 nitidissimus 5, 3 carissime 9, 39 maestissima 41 carissima 2, 27. 147 mitissime 199 novissima 3, 3, 27. 4, 53 carissima 6, 1 carissime 19 iustissime 7, 31 doctissima 39 dignissima 11, 71 miserrima 13, 27 novissima 4, 3, 35 mitissima 7, 19 carissime 10, 3 uberrimus 5, 2, 31 novissima 3, 43 pulcherrime 7, 5 carissime 10, 19 densis-

simus — zwei auf die Ibis — 527 novissima 557 doctissimus — achtzehn auf die Briefe ex Ponto — 1, 2, 81 pulcherrima 97 iustissimus 4, 45 fidissima 8, 21 fortissime 10, 15 verissima 2, 2, 31 miserrima 39 mitissime 3, 55. 4, 21 carissime 5, 15 doctissime 9, 5 mitissime 19 clarissimus 10, 49 celeberrimus 3, 1, 141 vacuissima 4, 51 carissima 4, 7, 29 fortissima 10, 3 carissime 12, 39 certissimus.

In den Metamorphosen sind es folgende Beispiele: 1, 161 avidissima 380 mitissima 406 simillima 486 carissime 561 fidissima 583 miserrimus 591 altissimus 746 celeberrima 771 novissima 2, 64 altissima 115 novissimus 137 tutissimus 210 altissima 363 novissima 517 brevissimus 591 notissima 807 miserrima 3, 50 altissimus 298 maestissimus 339 celeberrimus 344 pulcherrima 361 novissima 367 brevissimus 623 audacissimus 681 novissima 4, 18 formosissimus 55 pulcherrimus 89 uberrima 109 dignissima 143 carissima 151 miserrima 156 novissima 178 tenuissima 205 pulcherrima 209 formosissima 268 simillimus 281 fidissime 287 notissima 320 dignissime 348 nitidissimus 543 novissima 582 miserrima 663 clarissimus 725 tenuissima 767 fortissime 792 clarissima 5, 60 iunctissimus 129 ditissimus 184 plenissima 221 fortissime 224 timidissime 253 brevissima 261 gratissima 368 novissima 412 celeberrima 497 mitissima 540 ignotissima 6, 118 mitissima 155 felicissima 165 celeberrima 400 liquidissimus 7, 180 plenissima 399 iustissima 449 fortissime 457 firmissimus 622 rarissima 813 gratissima 831 miserrima 8, 49 pulcherrime 101 iustissimus 159 celeberrimus 719 fortissime 762 gratissima 771. 9, 9 pulcherrima 47 nitidissima 116 clementissimus 156 miserrima 330 notissima 363 miserrimus 492 pulcherrime 569 fidissime 716 laudatissima 10, 70 iunctissima 86 planissima 120 pulcherrime 207 fortissimus 270 celeberrima 373 novissima 522 formosissimus 597. 11, 256 novissima 296 novissimus 301 dotatissima 353 altissimus 415 fidissima 417 simillimus 421 carissime 459 miserrima 637 consuetissima 658 miserrima 727 carissime 757. 12, 203 novissima 367 gratissime 497 fortissima 556 gratissima 569 pulcherrime 581 gratissime 13, 32 simillimus 115 timidissime 278 fortissime 477 novissima 527 gratissima 539 simillima 735 gratissima 746 carissima 845 densissima 962. 14, 111 novissima 123 gratissima 221 gratissime 245 iustissime 329 brevissimus 373 pulcherrime 587 mitissimus 696 notissima 717 novissima 833 dignissima 15, 20 acceptissimus 130 praestantissima 201 simillimus 262 solidissima 297 planissima 678 pulcherrime 833 iustissimus.

Richten wir nunmehr unsere Blicke auf die zweifelhaften Heroiden, so begegnet uns auch hier eine verhältnismäfsig häufige Verwendung der längern Superlativformen im fünften Fufse des Hexameters. Wir fanden in den echten

Distichen Ovids vier und neunzig, in den Metamorphosen hundert sechs und dreifsig Beispiele, in den zweifelhaften Heroiden sind es zehn: 3, 71. 8, 97 pulcherrima 9, 159 sacerrima 167 novissima 13, 97 novissimus 14, 115 exiguissima 16, 71 acceptissima 17, 37 inmansuetissime 18, 131 laudatissima 9, 221 celeberrima.

Gehen wir jetzt zu den Wortformen, die unser Dichter im sechsten Fufse des Hexameters häufiger angewandt hat, über, so haben wir hier zunächst die Imperativformen auf to[1]) zu nennen. Ovid hat dieselben in dem eben bezeichneten Versfufse fünf und dreifsig mal in den Distichen, dreizehnmal in den Metamorphosen gebraucht: am. 1, 4, 29 iubeto 8, 85 timeto 95 caveto 11, 19 iubeto 12, 5 memento 14, 41 abesto 2, 2, 19 putato 3, 14, 15. 45 negato remed. 217 memento 243 abesto 505 venito 579 caveto 671 iubeto 689 caveto a. a. 1, 139 sedeto 353 videto 591 caveto 737 esto 2, 63 timeto 107 esto 199 probato 201 memento 411 esto 3, 237 caveto 773 iaceto 801 caveto fast. 2, 441 inito 623 esto 5, 259 habeto 6, 127 esto trist. 1, 1, 49 memento 101 videto 3, 3, 53 putato 11, 29 memento metam. 2, 45 adesto 3, 13 vocato 285 rogato 290 sunto 563 abesto 5, 135 habeto 222 sunto 6, 503 redito 10, 543. 572 esto 11, 287 vocato 14, 724 memento 15, 333 timeto.

Auch in den zweifelhaften Heroiden findet sich ein öfterer Gebrauch dieser Imperativformen: 13, 65 caveto 67 memento 133 abesto 16, 255 iubeto 18, 87 esto 19, 219 videto[2]).

Eine zweite Wortklasse, die unser Dichter recht häufig im letzten Fufse des Hexameters verwandt hat, sind die Formen des Gerundiums und Gerundivums auf andus, endus, andi, endi etc. Ich finde derartige Hexameterschlüsse in den echten Gedichten Ovids zweihundert ein und vierzig mal, während Catull[3]) nur

---

[1]) cf. A. Zingerle Ovid und seine Vorgänger I p. 13.

[2]) Catull und Lygdamus haben die Imperative auf to im sechsten Fufse garnicht, Tibull und Properz dagegen ziemlich oft gebraucht. Bei Tibull finden wir caveto 1, 2, 87. 6, 17. 4, 2, 3. faveto 4, 5, 9 memento 1, 8, 27 teneto 1, 10, 67 timeto 1, 5, 69, bei Properz memento 3, 13, 39. 19, 27 negato 3, 18, 3 timeto 3, 25, 33 valeto 3, 13, 13 venito 3, 22, 43 vocato 4, 13, 45.

[3]) Catull 64, 397 nefando 76, 15 pervincendum 99, 1 nefando Tibull 2, 4, 21 paranda 4, 1, 203 canendi Properz 1, 10, 19 petenda 18, 15 flendo 3, 10, 19 canendo 4, 11, 55 verenda 13, 13 dandi 14, 31 rogandi 15, 37 trahendam 5, 1, 127 legenda 9, 25 piandos 53 verendo 11, 37 verendos 101 merendo.

dreimal, Tibull zweimal, Properz zwölfmal dieselben angewandt hat. In den zweifelhaften Heroiden finde ich den erwähnten Versschluſs zehnmal.

Die Stellen bei Ovid sind folgende: her. 1, 57 morandi 95 edendi 4, 95 amandum 5, 7 ferendum est 141 medendi 145 creandis 6, 39 loquendi 125 ferendos 7, 15. 161 habendam am. 2, 4, 7 regendum 10, 33 arando 13, 11 verendi 14, 21 amando 3, 1, 15 amandi 47 ferendo 4, 11 vetando 6, 21 ferendae 11, 27 ferendis a. a. 1, 1 amandi 355 rogando 415 gerendis 589 bibendi 593 bibendo 613 amanda 693 ferendo est 2, 161 amandi 343 emendo 471 habendas 735 medendi 3, 251 docendae 421 videndam 423 placendi 527 regendos 541 habendi 747 emendum est 755 edendi medicamina 23 placendi remedia 95 morando 133 vetando 169 colendi 513 amandi 645 tacendo fast. 1, 167 agendis 169 agendi 195 habendi 2, 115 vehendi 133 tuendo 797 loquendi 3, 209 rogandi 241 creandi 291 piandi 4, 113 placendi 221 secandi 327 sequendo 631 ferendo 683 ferendis 5, 3 eundum 111 videnda 6, 13 arandi 23 videndi 71. 303 precando 571 latendi 585 canenda est trist. 1, 1, 21 legendus 65 legendum 2, 75. 3, 7 parandi 9 legendi 5, 83 carendum est 8, 23 videndos 2, 107 luenda est 113 notanda 225 domanda 315 fatendum est 3, 1, 19 eundum 77 roganda est 2, 17 eundi 3, 57 ferendo 85 loquendo 6, 17 cavendo 13, 25 petendum 4, 1, 17 canendo 3, 71 tuendi 4, 65 nefandis 5, 19 ferendam 5, 1, 49 silendo 6, 31 verendos 10, 31 videndo 13, 27 loquendo 14, 45 monendo ex Ponto 1, 3, 45 amandi 57 timendus 6, 25 vocanda est 27 levandae 2, 2, 93 videndi 3, 35 petenda est 7, 35 verendum 10, 15 amandi 35 loquendi 37 loquendum 3, 1, 49 vivendum 129 rogandi 135 colenda 143 verendis 147 silenda est 3, 107 iuvandis 5, 29 legendo 4, 5, 15 videndi 37 tuendae 8, 3 rogando 21 precando 10, 79 domandi 12, 41 colendo 49 iuvandos 14, 27 timendos 15, 23 precando metam. 1, 57 habendum 131 habendi 421 morando 507 sequendi 659 habendus 681 loquendo 682 canendo 770 videndum 2, 91 timendo 183 rogando 411 trahendo 431 danda 519 nocendo 574 precanda 614 dolendi 728 eundo 780 videndo 820 sedendo 3, 279 loquendo 368 loquendi 551 querenda 577 tremendos 731 nefandis 4, 224 loquendi 539 verendam 695 ferendam est 5, 101 loquendo 113 canendo 185 petendo 260 videndi 394 legendo 402 vocando 415 roganda 457 nocendi 464 eundo 678 loquendi 6, 40 monendo 261 precando 263 rogandos 478 videndo 540 nefandos 601 nefandam 611 agendum 7, 34 videndo 37 precanda 380 flendo 417 nocendi 526 medendi 569 bibendo 8, 86 nefanda 208 volandi 241 docendam 271 petendi 378 eundi 439 nefando 483 pianda est 623 fatendo 624 ferendo 644 fovendos 819 edendi 833 edendo 870 novandi est 9, 30 loquendo 110 nando 145 novandum est 198 iubendo est 199 agendo 270 verendus 557 timendi 559 loquendi 626 nefandum 649 sequendo 684 ferendo 10, 56

videndi 228 nefandis 534 colendo 542 monendo 628 ferendae 703 timendi 11, 84 putando 286 precando 297 tenendae 345 dolendi 438 timendos 440 eundi 636 loquendi 12, 159 loquendi 263 canendo 407 fatendo 550 ferendum est 563 volandi 570 silendo 605 cadendum 13, 12 loquendo 53 petendo 118 ferendo 119 habendus 120 agendo 203 nefandus 214 alendi 376 agendum 377 petendum est 430 alendum 463 tremenda est 478 tegendas 763 placendi 782 ferendis 828 bibenda 14, 152 videnda 244 videnda est 246 vocandus 256 timenda 337 canendi 725 carendum 835 videndi 15, 75 nefandis 116 tuendos 174 nefande 376 natando 403 ferendo est 493 querenda 540 habendam 648 negandum.

Die Stellen in den zweifelhaften Heroiden sind folgende: 12, 59 nefandae 123 edendos 149 videndi 14, 61 tenendo 15, 257 timendum 17, 147 nandi 159 nando 18, 9 colendo 117 dolendo 19, 125 dolendi.

Kapitel III.

Uber den Gebrauch einzelner Wörter und Wortklassen in der zweiten Hälfte des Pentameters.

A. Zingerle Ovid und seine Vorgänger p. 20 macht darauf aufmerksam, wie Ovid oft im Anfang der zweiten Pentameterhälfte das Substantiv causa mit dem Genetiv eines Substantivs in or hat. Derartige Beispiele giebt es vierzehn — sie sind bei Zingerle nicht alle genannt —

her.	1, 16	causa timoris erat
am.	1, 4, 42	causa timoris erunt
	14, 14	causa doloris erant
	2, 6, 10	causa doloris Itys
	3, 1, 10	causa decoris erat
fast.	4, 246	causa furoris erat
	5, 248	causa timoris erat
	608	causa decoris erat
	6, 746	causa doloris ait
trist.	3, 3, 24	causa vigoris erit
	4, 70	causa timoris ero
	7, 26	causa ruboris eram
	8, 32	causa doloris abest
ex Ponto	1, 5, 60	causa laboris abest

Allein die oben angeführte Beobachtung läſst sich noch erweitern und die Regel vielmehr dahin fassen, daſs bei Ovid das Substantiv causa mit einem an beliebiger Stelle des Verses stehenden Genetiv häufig im Anfang der zweiten Pentameterhälfte steht. In dieser Weise begegnet uns causa bei Ovid acht und dreiſsig mal:

her.	1, 16	causa timoris erat.
	4, 124	non ego tollendi causa, sed ille fuit.
	7, 62	leti causa ferere mei.
am.	1, 4, 42	causa timoris erunt.
	10, 2	belli causa duobus erat.
	52	poenae causa monile fuit.
	14, 14	causa doloris erant.
	2, 6, 10	causa doloris Itys.
	10, 30	leti causa sit ista mei.
	3, 1, 10	causa decoris erat.
	7, 38	ille fuit vitii causa secunda mei.
a. a.	3, 570	flendi causa capillus erit.
rem.	138	haec sunt iucundi causa cibusque mali.
fast.	4, 246	causa furoris erat.
	5, 248	causa timoris erat.
	494	signi causa canenda mihi.
	608	causa decoris erat.
	6, 746	causa doloris ait.
trist.	1, 1, 124	sed vereor tardae causa fuisse morae.
	3, 3, 24	causa vigoris erit.
	4, 70	causa timoris ero.
	5, 44	cum poenae non sit causa cruenta meae.
	7, 26	causa ruboris eram.
	8, 32	causa doloris abest.
	9, 24	causa salutis erit.
	4, 9, 28	sumendi causa sit ulla, velim.
	5, 4, 14	ut non tristitiae causa dolenda foret.
Ibis	188	causa quietis eris.
	316	mortis causa famesque tuae.
	500	sitque Phalaeceae causa leaena necis.

ex Ponto 1, 5, 60 causa laboris abest.
7, 28 studii causaque faxque mei:
2, 2, 54 non est confessi causa tuenda rei.
4, 1, 6 delicti tamen est causa probanda mei.
2, 14 haec mihi cunctandi causa Severe fuit.
5, 46 sic fuerit vestrae causa peracta viae.
9, 40 nam quid me poenae causa negata iuvet.
13, 42 miserae causa fuere fugae.

Auch in den zweifelhaften Heroiden finden wir öfters — siebenmal — causa mit einem Genetiv im Anfang der zweiten Pentameterhälfte.

her. 9, 148 tu sceleris tanti causa superstes eris?
14, 4 est mihi supplicii causa fuisse piam.
15, 28 hae mihi tam longae causa fuere viae.
16, 68 culpae causa futurus eras.
216 causa timoris erit.
19, 22 dum fraudis nostrae causa feratur amor.
56 flammae causa fuere meae:

Catull, Tibull und Lygdamus haben das Substantiv causa mit einem Genetiv überhaupt nie angewandt, Properz im Anfang der zweiten Pentameterhälfte nur dreimal:

1, 18, 10 an nova tristitiae causa puella tuae?
2, 3, 35 olim mirabar, quod tanti ad Pergama belli
36 Europae atque Asiae causa puella fuit:
40 vel Priamo belli causa probanda fuit.

Hatten wir es eben bei causa mit einem kürzern Worte zu thun, das nur den ersten Trochäus der zweiten Pentameterhälfte ausfüllt, so richten wir jetzt unsere Blicke auf die zahlreichen fünfsilbigen Wortformen, die Ovid zur Bildung des ersten Daktylus und folgenden Trochäus der zweiten Pentameterhälfte verwendet.

Ich nenne zuerst die fünfsilbigen Formen der Substantiva auf tas:

amores 2, 4, 18 simplicitate tua
3, 3, 24 credulitate movet
14, 26 mobilitate tremat
30 credulitate frui

ars 1, 384 sedulitate placet
2, 334 sedulitate modus
372 commoditate viri
662 proximitate boni
fast. 2, 158 virginitatis ait
3, 380 calliditatis init
668 sedulitatis anus
4, 22 nobilitate tuus
202 fertilitate sua
296 virginitate focos
306 nobilitate fuit
434 sedulitate labor
5, 564 nobilitatis avos
6, 78 posteritasque memor
128 virginitatis habe
294 virginitatis habet
804 nobilitate sua est
trist. 1, 3, 88 utilitate manus
5, 42 simplicitate fugam
2, 112 nobilitate minor
328 fertilitatis opus
3, 5, 36 nobilitate fera
6, 16 utilitatis iter
4, 1, 38 utilitatis habet
2, 14 virginitate focos
4, 2 nobilitate genus
32 nobilitatis erat
9, 26 posteritatis eris
ex Ponto 1, 1, 44 credulitate capi
2, 2 nobilitate genus
4, 24 posteritate ferat
5, 54 utilitatis habent
6, 8 asperitasque fugit
2, 2, 72 nobilitate minor
3, 2 nobilitate premi
8 utilitate probat

76 nobilitate fuit
5, 56 nobilitatis inest
6, 34 posteritatis eris
9, 18 nobilitatis opus
3, 2, 30 posteritate legar
56 nobilitate nurus
104 nobilitatis habent
3, 100 simplicitatis habes
4, 8, 48 posteriatis habet

Bei Catull finde ich nur ein Beispiel eines derartigen Pentameterschlusses

68, 116 virginitate foret

Bei Tibull, Lygdamus und Properz finde ich keine Beispiele.

Man ersieht aus dieser Zusammenstellung, dafs, wie Ovids Vorgänger sich der fünfsilbigen Formen der Substantiva auf tas in der zweiten Hälfte des Pentameters fast garnicht bedient haben, Ovid selbst in den frühern Gedichten sie selten — achtmal —, dagegen in den spätern häufig — ein und vierzig mal — an der betreffenden Stelle angewandt hat.

Verhältnismäfsig ebenso zahlreich begegnen uns die genannten Wortformen im Pentameterschlufs der zweifelhaften Heroiden:

12, 120 credulitatis ego
15, 56 virginitate rapi
196 calliditate virum
206 commoditate frui
210 simplicitate viri
270 posteritate feres
16, 52 nobilitate sua est
176 commoditate viri
19, 126 calliditate puto

Unter den fünfsilbigen Adjektiven, deren Gebrauch im Pentameterschlufs sich weit häufiger bei Ovid als bei den andern Elegikern findet, sind zuerst die auf osus[1]) zu nennen.

---

[1]) cf. W. Zingerle p. 70 Anm.

Catull, Tibull und Lygdamus haben fünfsilbige Adjektiva auf osus im Pentameterschluſs überhaupt nicht, Properz zweimal:

3, 28, 10 invidiosa dea est
32, 46 invidiosa minus

Ovid hat sie viel häufiger:

her.	1, 88 luxuriosa proci
	2, 22 ingeniosa fui
	7, 118 invidiosa locis
	10, 114 officiosa meas
am.	1, 1, 14 ambitiose novum
	8, 62 ingeniosa dare
	9, 46 desidiosus amet
	11, 4 ingeniosa notis
	2, 4, 48 ambitiosus amor
	6, 18 ingeniosa sonis
	9, 2 desidiose puer
	3, 8, 8 ingeniosus eo
	46 ingeniosa tuis
a. a.	1, 134 insidiosa manent
	2, 34 ingeniosus habes
	254 ambitiose manus
	3, 324 officiosa novos
rem.	148 insidiosus Amor
	162 desidiosus erat
	620 ingeniosa sumus
	670 litigiosa fora
	746 luxuriosus amor
fast.	1, 266 invidiosa seras
	690 luxuriosa suis
	2, 660 litigiosus ager
	3, 434 invidiosa fuit
	840 ingeniosa dea est
	4, 188 litigiosa vacent
	684 ingeniosus ager
	5, 112 officiosa Iovis

298 ambitiosa sumus
6, 36 invidiosus erit
172 luxuriosa dapes
508 invidiosa sonis

trist. 1, 9, 18 ambitiosa domus
2, 14 perniciosa suo
288 ingeniosa suam
342 ingeniosus eram
4, 3, 68 ambitiosa suis
7, 4 officiosa fuit
5, 1, 28 ingeniosa malis
68 perniciosa suo
74 ingeniosus eram
6, 32 imperiosa facit
7, 28 ambitiosa mea est

Ibis 122 invidiosa tuae
186 ingeniosus erit
534 imperiosa Lyci

ex Ponto 1, 1, 20 officiosa venit
2, 5, 64 ingeniose meo
3, 1, 84 ambitiosa malis
3, 28 invidiosa tibi
6, 16 invidiosa deos
56 officiosus ero
4, 2, 6 officiosa vices
6, 8 invidiosa pedem

In den zweifelhaften Heroiden begegnen wir dem besprochenen Pentameterschluſs viermal:

16, 126 invidiosa mihi
17, 60 officiosa vias
19, 28 ingeniosus Amor
210 insidiosa notis.

Von den fünfsilbigen Adjektiven auf lentus findet sich bei Ovid nur sanguinulentus[1]) verhältnismäſsig oft in der zweiten Pentameterhälfte, nämlich drei-

[1]) cf. W. Zingerle Ovid und seine Vorgänger I p. 15 und 16.

zehnmal[1]) — her. 6, 46. 7, 68. amor. 1, 12, 12. a. a. 1, 336. 414. 3, 242. fast. 2, 832. 3, 640. 4, 844. 5, 470. 6, 602. Ibis 4. 380 —.

Aus den zweifelhaften Heroiden habe ich zwei Fälle notiert:

3, 50 sanguinulenta virum
14, 60 sanguinulenta suae

Die dritte Klasse endlich von Adjektivformen, die Ovid gern und häufiger als die Vorgänger im Pentameterschluſs verwendet, sind die fünfsilbigen Komparative.

Allerdings hat schon Catull derartige Pentameterschlüsse viermal gebraucht

68, 114 deterioris heri
148 candidiora notat
80, 2 candidiora nive
107, 6 candidiore nota,

indes, wie man sieht, dreimal mit Komparativformen von candidus, Lygdamus und Properz haben diese Formen garnicht, Tibull einmal

1, 7, 64 candidiorque veni.

Ovid aber hat sich einer fünfsilbigen Komparativform zur Bildung der zweiten Pentameterhälfte drei und fünfzig mal bedient.

Es sind folgende Stellen:

am.	2, 5, 50	deteriora daret
	6, 40	deteriora suis
	9, 10	ulteriora petit
	17, 14	inferiora licet
	3, 2, 12	interiore rota
	4, 10	languidiora facit
	5, 30	fertilioris humum
	6, 66	ulteriora feres
	7, 8	candidiora nive
	66	languidiora rosa
	14, 32	interiorque torus
a. a.	1, 90	fertiliora tuo
	770	inferioris erat

[1]) Bei Catull, Lygdamus und Properz finde ich kein Beispiel, bei Tibull eins:

2, 6, 40 sanguinulenta lacus

3, 50 prosperiore lyra
230 interiora tegas
256 deteriora bonis
382 uberiore viri
fast. 1, 676 utiliore cibo
3, 614 prosperiore dari
778 liberioris iter
800 posteriore fuit
4, 292 liberiore natat
402 utiliore cibo
718 posteriora latent
862 inferiora tuis
946 liberioris habet
5, 332 liberiorque iocus
532 ulteriora loqui
trist. 1, 11, 34 turbidiora mari
36 inferiora tua
2, 74 uberiore canunt
80 candidiore legi
218 inferiora tuas
3, 4, 34 candidiore frui
5, 22 prosperiore iuves
4, 6, 28 cognitiora gravant
8, 32 posteriora gravant
34 deteriore meae
5, 1, 72 barbariora loco
ex Ponto 1, 3, 84 horridiorque locus
10, 28 pallidiora nova
2, 2, 32 deterioris abest
5, 38 candidiora nive
8, 72 commodioris adest
3, 2, 78 barbariora loco
3, 64 commodiore velit
4, 34 frigidiore loco
110 divitiora sua
7, 30 prosperiore frui

9, 38 commodiore precer
4, 2, 20 pauperiore fluit
10, 36 asperiora fide
44 languidiorque venit.

In den zweifelhaften Heroiden finden wir einen fünfmaligen Gebrauch fünfsilbiger Komparative im Pentameterschluſs:

8, 104 liberiore malos
12, 140 flebiliora tuba
15, 34 divitiora mei
146 candidiora nive
16, 222 uberiora feram.

Richten wir zuletzt unsere Blicke auf den Gebrauch der fünfsilbigen Verbalformen im Pentameterschluſs, so ist ja bekannt, wie häufig Ovid und vor ihm schon die andern Elegiker einen fünfsilbigen Infinitiv Perf. Akt. zur Bildung der zweiten Hälfte des Pentameters verwandt haben.

Derartig gebildete Pentameterhälften begegnen uns
bei Catull viermal
Tibull ein und vierzig mal
Lygdamus zweimal
Properz siebzehnmal,
Bei Ovid in den echten Heroiden zehnmal
amores fünf und dreiſsig mal
ars sieben und zwanzig mal
remedia siebenmal
Fasten sechs und fünfzig mal
Tristien drei und vierzig mal
Ibis zweimal
ex Ponto sieben und zwanzig mal.

In den zweifelhaften Heroiden sind es zwei und dreiſsig Fälle:

3, 110 deseruisse velis
118 increpuisse lyram
120 sustinuisse coma
132 admonuisse sui
8, 66 delituisse Iovem
9, 2 subcubuisse queror

6 imposuisse iugum
60 opposuisse toris
66 dedecuisse putes
72 subcubuisse viro
74 pertimuisse minas
76 imposuisse manum
82 pertimuisse minas
86 incoluisse manum
12, 4 evoluisse meos
164 perdomuisse virum
186 procubuisse pedes
210 consuluisse viro
13, 24 procubuisse genu
46 displicuisse tuam
15, 98 concubuisse iugis
246 pertimuisse putet
16, 32 paenituisse patet
98 abstinuisse bonis
120 subposuisse tuo
134 praeposuisse bonis
196 destituisse tuam
240 praemonuisse ferunt
17, 42 incaluisse negas
18, 138 composuisse tuo
19, 6 erubuisse genas
220 consuluisse deam

Ich will mich bei dieser Form des Pentameterschlusses nicht lange aufhalten, da, wie man aus den angeführten Zahlen ersieht, schon die Vorgänger des Ovid, besonders Tibull, sie oft gebraucht haben, vielmehr gehe ich zu einer andern Art des Pentameterschlusses über, die dem Ovid in so fern weit mehr eigentümlich ist, als sie sich bei den andern Elegikern entweder garnicht, oder doch nur selten findet, ich meine die fünfsilbigen Partic. Fut. Pass.[1])

---

[1]) cf. A. Zingerle Ovid und seine Vorgänger p. 9 ff.

Catull und Properz haben diese Form überhaupt nicht, Tibull neunmal:

1, 2, 70 conspiciendus equo
5, 14 deveneranda mola
69 percutienda manu
7, 2 dissoluenda deo
40 dissoluenda dedit
8, 64 evigilanda malis
2, 3, 52 conspicienda meis
4, 3, 22 diripienda feras
6, 4 conspicienda focos

Lygdamus einmal:

6, 28 diripienda ferant.

Ovid dagegen ein und achtzig mal:

her. 1, 112 erudiendus erat
2, 130 excipienda cado
4, 142 decipiendus erit
5, 84 dissimulanda nurus
6, 74 persoluenda mihi
94 conciliandus amor
10, 130 subripienda tuis
11, 66 subripienda patris

am. 1, 1, 30 emodulanda pedes
8, 38 respiciendus erit
2, 4, 42 conspicienda coma
17, 26 infitiandus amor
3, 6, 76 infitianda focis

ars 1, 138 accipienda nota est
150 excutiendus erit
386 incipienda Venus
400 aspicienda putat
2, 52 effugiendus ope
56 aspiciendus erit
214 calfacienda sinu
394 convenienda loco
414 infitianda Venus

444 eliciendus amor
458 accipienda sinus
492 restituendus eris
718 prolicienda mora
3, 48 erudienda tuis
146 impedienda comis
308 conspicienda manu
396 circueunda rota
510 alliciendus amor
776 aspicienda modo
780 conspicienda latus

remed. 110 destituendus erit
130 emoderandus erit
212 decipiendus eris
440 expedienda tamen
452 inveniendus amor
680 conspicienda sinu

medic. 72 comminuenda molis

fast. 1, 150 incipiendus erat
556 invenienda feris
2, 134 transilienda Remo
242 restituenda foret
310 conspicienda sinu
368 experienda dabant
446 percutienda dabant
4, 206 decipiendus erat
260 accipienda manu
264 invenienda iugo
5, 28 conspicienda sinu
118 conspicienda greges
170 conspiciendus Hyas
446 invenienda deo
552 conspicienda foro
570 incipiendus erat
610 aspicienda Iovi
642 despiciendus eram

	6, 118	invenienda modo
	254	aspicienda viro
	418	praetereunda mihi
	788	aspicienda mihi
trist.	1, 5, 26	inspicienda fides
	2, 94	inspicienda viris
	114	conspiciendus eques
	3, 1, 64	inspicienda patent
	3, 22	restituenda mero
	9, 28	invenienda locis
	11, 46	coniciendus erit
	4, 2, 68	percipiendus erit
	3, 66	infitiandus erat
	10, 100	testificanda meo
	5, 10, 36	significanda mihi
Ibis	28	testificanda mihi
ex Ponto	1, 2, 144	transiliunda meae
	3, 26	extenuanda mora
	8, 42	conspicienda solo
	4, 9, 38	percipienda foret
	98	testificanda mihi est
	13, 16	conspiciendus erat
	38	restituendus eras

Auch hier finden wir Übereinstimmung zwischen den echten Gedichten Ovids und den zweifelhaften Heroiden. In den letztern nämlich begegnen wir dem fünfsilbigen Part. Fut. Pass. am Ende des Pentameters achtmal:

9, 4	infitianda tuis
84	dissimulanda tibi
124	aspicienda venit
12, 116	dilaceranda fui
15, 100	anteferendus erit
252	anteferendus erit
16, 186	excutienda fuit
18, 130	impediendus amor

Doch nun zum Schluſs. Fassen wir nunmehr das Gesagte kurz zusammen, so finden wir nur in zwei Fällen eine wesentliche Abweichung zwischen den sicher echten Gedichten und den zweifelhaften Heroiden. Ovid hat ei mihi stets im Versanfang, her. 16, 246 lesen wir: ibit per gladios ei mihi! noster amor. Zweitens hat Ovid certe ego stets im Anfang des Verses, her. 19, 178 heiſst es in der zweiten Pentameterhälfte: certe ego salvus ero. Sonst herrscht in den wesentlichen Punkten Übereinstimmung zwischen der Technik Ovids und der der angezweifelten Heroiden.

Die Richtigkeit dieser Behauptung ergiebt sich am klarsten aus einer tabellarischen Übersicht, in der aus den zweifelhaften Heroiden diejenigen Wörter und Wendungen, welchen die Ovidische Technik bestimmte Stellen im Verse anweist, so weit ihr Gebrauch mit der Ovidischen Technik übereinstimmt, zusammengestellt sind.

	3.
Anfang des Verses	14 ei mihi pag. 2
	26 i nunc p. 3
	125 di melius p. 3
	131 est aliquid p. 6
Zweiter Daktylus	78 nescio quo p. 5
Hexameterschluſs	71 pulcherrima matres p. 18
Pentameterschluſs	50 sanguinulenta virum p. 27
	110 deseruisse velis p. 29
	118 increpuisse lyram
	120 sustinuisse coma
	132 admonuisse sui
	8.
Anfang des Verses	27 vir precor p. 7
Vierte Thesis des Hexameters	7 sine p. 11
Hexameterschluſs	97 pulcherrima sensi
Pentameterschluſs	104 liberiore malos p. 29
	66 delituisse Iovem
	9.
Anfang des Verses	145 ei mihi
	105 i nunc
	131 forsitan p. 4
Vierte Thesis das Hexameters	137 sine

Hexameterschluſs	127	spectabilis auro p. 14
	159	sacerrima lecti
	167	novissima nostris
Pentameterschluſs	148	causa superstes eris p. 22
	2	subcubuisse queror
	6	imposuisse ingum
	60	opposuisse toris
	66	dedecuisse putes
	72	subcubuisse viro
	74	pertimuisse minas
	76	imposuisse manum
	82	pertimuisse minas
	86	incoluisse manum
	4	infitianda tuis p. 33
	84	dissimulanda tibi
	124	aspicienda venit
	12.	
Anfang des Verses	7	ei mihi
	204	i nunc
	175	forsitan
	212	nescio quid p. 9
Hexameterschluſs	99	mirabile fratres
	201	spectabilis auro
	59	nefandae p. 20
	123	edendos
	149	videndi
Pentameterschluſs	120	credulitatis ego p. 24
	140	flebiliora tuba
	4	evoluisse meos
	164	perdomuisse virum
	186	procubuisse pedes
	210	consuluisse viro
	116	dilaceranda fui
	13.	
Anfang des Verses	48	ei mihi
	153	crede mihi p. 4

	94 di faciant p. 5
	49 di precor
Zweiter Daktylus	63 nescio quem
	91 nescio quem
Hexameterschluſs	51 miserabile bellum
	57 spectabilis auro
	97 novissimus exi
	65 caveto p. 18
	67 memento
	133 abesto
Pentameterschluſs	24 procubuisse genu
	46 displicuisse tuam
	14.
Hexameterschluſs	115 exiguissima restat
	61 tenendo
Pentameterschluſs	4 causa fuisse piam
	60 sanguinulenta suae
	15.
Anfang des Verses	233 ei mihi
	238 crede mihi
	134 atque utinam p. 6
	11 parce precor
Vierte Thesis des Hexameters	201 sine
Hexameterschluſs	157 certaminis esses p. 16
	255 certamine vici
	257 timendum
Pentameterschluſs	28 causa fuere viae
	56 virginitate rapi
	196 calliditate virum
	206 commoditate frui
	210 simplicitate viri
	270 posteritate feres
	34 divitiora mei
	146 candidiora nive
	98 concubuisse iugis
	246 pertimuisse putet

100 anteferendus erit
252 anteferendus erit

16.

Anfang des Verses
90 ei mihi
225 da veniam p. 3
57 i nunc
30 di melius
184 nescio quo
226 nescio quo
220 terra precor

Vierte Thesis des Hexameters
17, 69, 95, 179 sine

Hexameterschluſs
135 nobile regnum
71 acceptissima semper
255 iubeto

Pentameterschluſs
68 causa futurus eras
216 causa timoris erit
52 nobilitate sua est
176 commoditate viri
126 invidiosa mei p. 26
222 uberiora feram
32 paenituisse patet
98 abstinuisse bonis
120 subposuisse tuo
134 praeposuisse bonis
196 destituisse tuam
240 praemonuisse ferunt
186 excutienda fuit

17.

Anfang des Verses
125 ei mihi
17 forsitan
82 nescio quid
45 parce precor
64 flecte precor
218 quam precor

Vierte Thesis des Hexameters	113	sine
Hexameterschluſs	37	immansuetissime ventis
	147	nandi
	159	nando
Pentameterschluſs	60	officiosa vias
	42	incaluisse negas

18.

Anfang des Verses	4	da veniam
	149	da veniam
	81	certe ego p. 4
	57, 123, 165	forsitan
	192	nescio quid
	115	o utinam
	188	sisque precor
Zweiter Daktylus	102, 209	nescio qua
Hexameterschluſs	71	tractabile nanti
	61	velamina membris
	131	laudatissima forma
	87	esto
	9	colendo
	117	dolendo
Pentameterschluſs	138	composuisse tuo
	130	impediendus amor

19.

Anfang des Verses	107	ei mihi
	39	di faciant
	176	atque utinam
	58	quaeque precor
	117	parce precor
	215	nube precor
Vierte Thesis des Hexameters	35, 225	sine

Schlufs des Hexameters	63	miserabile forma
	209	volubile malum
	221	celeberrima nymphis
	219	videto
	125	dolendi
Pentameterschlufs	22	causa feratur amor
	56	causa fuere meae
	126	calliditate puto
	28	ingeniosus Amor
	210	invidiosa notis
	6	erubuisse genas
	220	consuluisse deam

20.

Vierte Thesis des Hexameters	1	sine

Bei einer so auffallenden Übereinstimmung zwischen der Technik Ovids und der der zweifelhaften Heroiden bin ich in meiner frühern Meinung, die angezweifelten Heroiden seien nicht von Ovid geschrieben, sehr wankend geworden und neige ich mich jetzt entschieden der von Riese[1]) mit andern Gründen gestützten Ansicht zu, dafs Ovid die uns erhaltenen Heroiden zu verschiedenen Zeiten verfafst habe, in einer frühern Periode die acht sicher echten, in einer spätern die übrigen.

[1]) Bursians Jahresbericht über die Litteratur zu Ovid 1874 und 1875 p. 234 ff.

SEP 8 1904

JUN 4 1906

JUL 5 1906

JUL 13 1921

Lo 10.686
Wie hat Ovid einzelne Worter und W
Widener Library 004749047
3 2044 085 214 112